

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Erläuterungen

Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung in sinn- gemäßer Weise anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grund- sätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt. Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptge- schäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257 sowie §§ 284 bis 286 und 289 HGB inkl. Artikel 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

- 1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden grundsätzlich zu (fortgeführten) Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßig lineare Abschreibungen vermindert bewertet. Die Abschreibungen basieren auf der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen drei und sieben Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und neunzehn Jahren angesetzt. Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für die Eröffnungsbilanz für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von 250,01 € bis 800,00 € zzgl. USt werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Anlagegüter von geringstem Wert mit Anschaffungskosten bis 250,00 € zzgl. USt werden im Zugangsjahr als Betriebsaufwand erfasst.
- 2. Wertpapiere des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten bilanziert.
- 3. Unter dem Bilanzposten Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche** werden IHK-spezifisch Anteile an Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des anteiligen Stammkapitals ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit den Anschaffungskosten, die gleichzeitig dem anteiligen Stammkapital entsprechen.

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

4. Die **Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen werden nach den Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in pauschalierter Form einzelwertberichtigt.

Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2018 mit 90 %. Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2018 mit 70 %. Alle Beitragsforderungen aus 2017 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die pauschalierte Einzelwertberichtigung der Forderungen aus Gebühren und Entgelten erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %. Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen aus Gebühren und Entgelten mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

5. Die **Kassenbestände sowie Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.
6. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.
7. Die **Nettoposition** ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen. Gemäß § 15 a Abs. 1 des Finanzstatuts wurde mit Beschluss der Vollversammlung am 02.09.2015 die Nettoposition wegen erheblicher Änderung der aktuellen Verhältnisse beim unbeweglichen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst.
8. Die **Ausgleichsrücklage und die anderen Rücklagen** sind gemäß § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildet und dotiert.
9. **Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wird über die Zweckbindungsdauer von 25 Jahren linear aufgelöst.
10. **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Abzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Die **Pensionsrückstellungen** beruhen auf versicherungsmathematischen Berechnungen. Die Bewertung erfolgt nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Der Ermittlung der handelsrechtlichen Werte liegen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2019 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen zehn (VJ: zehn) Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 2,71% (im VJ: 3,21 %). Wesentliche weitere Parameter sind, unverändert zum Vorjahr, ein Gehaltstrend von 2% und ein Rententrend von 1%.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Erstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verpflichtungen aus Jubiläumszuwendungen

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

werden nach dem modifizierten Teilwertverfahren ermittelt. Hierbei kommen die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zur Anwendung. Die Berechnung erfolgt mit einem Rechnungszins von 1,97 % p.a. (Vorjahr 2,32 %, von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2019 veröffentlichter durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre), einem Gehaltstrend von 2 % und einer Fluktuation von 2 %.

11. Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

12. Bei den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlagepositionen sind im Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) dargestellt.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände weisen unter „Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten“ 54,4 T€ für Software aus.

II. Sachanlagen

Die Buchwerte der **Grundstücke und Gebäude** betragen:

| | | |
|---|----------------|-----------|
| Hauptgebäude IHK Ostthüringen zu Gera, Gaswerkstraße 23 | 1.738,8 | T€ |
| Bildungszentrum der IHK in Gera, Gaswerkstraße 25 | 5.273,5 | T€ |
| Bildungszentrum der IHK in Jena, Zeitzer Straße 2 | 1.014,1 | T€ |
| | 8.026,4 | T€ |

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

| | | |
|---|--------------|-----------|
| Fuhrpark | 75,6 | T€ |
| Hardware | 338,3 | T€ |
| Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung | 280,9 | T€ |
| | 694,8 | T€ |

III. Finanzanlagen

Unter dem Bilanzposten „III.5. Wertpapiere des Anlagevermögens“ ist eine Anleihe mit 0,75 % Zinsen p.a. und einer Fälligkeit zum 26. Juni 2023 ausgewiesen.

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

B. Umlaufvermögen

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Nach den vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 199,8 T€ ergeben sich folgende Forderungswerte:

| | | |
|-------------------------------------|--------------|-----------|
| Beiträge Handelsregisterunternehmen | 197,6 | T€ |
| Beiträge Kleingewerbetreibende | 161,9 | T€ |
| Gebühren und Entgelte | 111,3 | T€ |
| | 470,8 | T€ |

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2019 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese beliefen sich auf

| | 31.12.2019 Berechnung vom 15.12.2019 | 31.12.2018 Berechnung vom 15.12.2018 |
|----------------------------|--|--|
| | T€ | T€ |
| Beitragsansprüche | | |
| davon laufendes Jahr | 0,0 | 0,0 |
| davon Vorjahre | 0,2 | 17,7 |
| Erstattungsverpflichtungen | | |
| davon laufendes Jahr | -0,1 | -20,5 |
| davon Vorjahre | -0,2 | -11,1 |
| Saldo | -0,1 | -13,9 |

und wurden mit der nächsten Veranlagung (Frühjahr 2020) ertragswirksam.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 215,3 T€ betreffen im Wesentlichen Forderungen aus der Weiterberechnung von Kosten des zweiten Halbjahres 2019 der Elternkampagne in der Berufsorientierung „Macht eure Kinder stark“ an die daran beteiligten Industrie- und Handelskammern Erfurt und Südthüringen (192,3 T€).

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel (7.725,2 T€) verteilen sich auf Festgelder (6.000,0 T€), auf laufende Guthaben (1.720,4 T€), Kassenbestand (2,0 T€) sowie ein Mietkautionkonto (2,8 T€).

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 69,0 T€ beinhaltet im Wesentlichen Aufgabensätze für schriftliche und praktische Abschluss- und Zwischenprüfungen (17,3 T€) sowie Wartungsverträge und Abo-Lizenzen für die Hardware- und Softwareumgebung.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Nettoposition

Die Nettoposition wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit 1.067,7 T€ gesetzt und im Jahr 2015 um 3.132,3 T€ auf 4.200,0 T€ erhöht.

II. und III. Rücklagen

Die Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

| | 01.01.2019 | Entnahme | Einstellung | 31.12.2019 |
|--------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Ausgleichsrücklage | 3.351,7 | 1.180,2 | 0,0 | 2.171,5 |
| <i>Finanzierungsrücklage</i> | 2.371,8 | -64,1 | 0,00 | 2.307,7 |
| <i>Instandhaltungsrücklage</i> | 710,7 | -155,7 | 218,8 | 773,9 |
| <i>Rücklage</i> | | | | |
| <i>IT-Basis-Infrastruktur</i> | 0,0 | 0,0 | 1.207,0 | 1.207,0 |
| Andere Rücklagen | 3.082,5 | -219,8 | 1.425,8 | 4.288,6 |

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 Abs. 2 zur Bildung einer **Ausgleichsrücklage** unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit, die bis zu 50 % bezogen auf die für das jeweilige Geschäftsjahr geplanten Aufwendungen betragen kann. Die Ausgleichsrücklage dient zum einen der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet dabei eine Risikoanalyse und -bewertung. Zunächst werden alle Risiken ermittelt. In die Risikoermittlung werden ausschließlich Sachverhalte aufgenommen, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung unter Anwendung eines Konfidenzniveaus von 95 %.

Das Risiko „Wesentliche Ertrags- und Aufwandsrisiken der IHK“ umfasst für 2019 insbesondere Beiträge, Gebühren, Entgelte, Geheimhaltungsverstöße bei bundeseinheitlichen Prüfungen sowie Risiken in der IT (technische Störungen, Datenschutz und Rechtsrisiken, Risiken durch Dienstleister). Im Zuge der Nachtragsplanung für 2019 wurde bemerkt, dass bei dem ermittelten Schadensausmaß für die Wirtschaftsplanung 2019 (1.931 T€) die Eintrittswahrscheinlichkeit bei den IT-Risiken abweichend zu Vorjahren versehentlich „sehr gering“ angesetzt wurde. Dies wurde mit der Nachtragsplanung 2019 auf „gering“ korrigiert. Die bisher in der Ausgleichsrücklage erfolgte Liquiditätsvorsorge für die ersten drei Monate des Jahres bis zum

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

Eingang der IHK-Beiträge war in Anbetracht des gegenwärtigen Kassenbestandes nicht erforderlich. Im Ergebnis dessen wurde das mögliche gesamte Schadensausmaß rückwirkend für 2019 in Höhe von 2.171,5 T€ ermittelt. Die Ausgleichsrücklage wurde daher durch Entnahme eines Betrages von 1.180,2 T€ zum 31.12.2019 auf diesen Betrag angepasst.

Die **Anderen Rücklagen** sind zum 31. Dezember 2019 mit 4.288,6 T€ dotiert.

Die im Jahr 2016 erstmalig in Höhe von 2.500 T€ gebildete **Finanzierungsrücklage** dient zusammen mit der Nettoposition der fristenkongruenten Deckung und Finanzierung des langfristig gebundenen, zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendigen, unbeweglichen Sachanlagevermögens. Ab 2017 erfolgt eine jährlich ratierliche, ertragswirksame Inanspruchnahme der Rücklage in Höhe von 64,1 T€ über die durchschnittliche Restnutzungsdauer.

Die **Instandhaltungsrücklage** wurde im Jahr 2016 auf Basis eines Sachverständigengutachtens für die drei IHK-Gebäude in Gera und Jena in Höhe von 609 T€ gebildet und sollte größere Instandhaltungen in den folgenden 15 Jahren finanzieren.

Die Inanspruchnahme der Rücklage erfolgt je nach zeitlicher Durchführung der anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen.

Zum 31.12.2018 belief sich die Rücklage auf 710,7 T€.

In 2019 erfolgte eine Aktualisierung des Gutachtens für die Dauer von 7 Jahren. Unter Zugrundlegung der empfohlenen Priorität und einer jährlichen 3 %-igen Preissteigerung ergaben sich aus gutachterlicher Sicht Kosten von 714,5 T€ für 7 Jahre.

In 2019 waren Entnahmen von 215 T€ vorgesehen (205 T€ Dachsanierung Gaswerkstraße 23, 10 T€ Betonuntersuchung Bildungszentrum Gera). Benötigt wurden in 2019 wegen teilweiser Verzögerung der Dachsanierung und Verzögerung der Betonuntersuchung nur 155,7 T€. Um die gutachterlich ermittelte Höhe der Instandhaltungsrücklage nach vollständiger Realisierung der geplanten Maßnahmen zu erreichen, wurde 2019 eine Zuführung in Höhe von 218,8 T€ geplant und auch vollzogen.

Zum 31.12.2019 beläuft sich die Rücklage daher auf 773,9 T€.

IV. Bilanzgewinn

| | |
|--|-------------------|
| Jahresfehlbetrag 2019 | - 106,7 T€ |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | +979,5 T€ |
| Zuführung zur Rücklage IT-Basis-Infrastruktur gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 10.12.2019 | -1.207,0 T€ |
| Zuführung zur Instandhaltungsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 10.12.2019 | -218,8 T€ |
| Entnahme aus der Finanzierungsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 10.12.2019 | +64,1 T€ |
| Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gemäß Vollversammlungsbeschluss vom 10.12.2019 | +1.180,2 T€ |
| Inanspruchnahme der Instandhaltungsrücklage gemäß tatsächlicher Inanspruchnahme (Vollversammlungsbeschluss vom 10.12.2019) | +155,7 T€ |
| Bilanzgewinn 31.12.2019 | 847,0 T€ |

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

| | |
|---|-----------------|
| <i>Davon wurden gemäß Wirtschaftsplan 2020 auf neue Rechnung vorgetragen:</i> | <i>200,0 T€</i> |
|---|-----------------|

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901,9 T€ gefördert. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.01.1999. Der für die Zuschüsse zu bildende Sonderposten valuiert zum 31.12.2019 mit 608,8 T€. Gemäß der zeitlichen Bindungsfristen wird der Posten bis zum 31.12.2023 rätierlich aufgelöst.

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 1/6/2) dargestellt.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB bezüglich der Pensionsrückstellungen beträgt zum Bilanzstichtag 383,1 T€.

D. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

VI. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten (1.167,1 T€) umfassen im Wesentlichen die Rückgewähr von Beiträgen für 2019 (830,0 T€) von IHK-Zugehörigen. Des Weiteren umfassen diese Verbindlichkeiten Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (241,5 T€).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Erträge aus IHK-Beiträgen**

Im Geschäftsjahr lagen die Erträge aus IHK-Beiträgen (7.001,2 T€) mit 180,4 T€ über dem Plan von 6.820,8 T€. Mit der Nachtragswirtschaftssatzung 2019 wurde der Umlagesatz rückwirkend, bezogen auf den Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, von 0,20 % auf 0,18 % gesenkt, alle Grundbeiträge wurden rückwirkend um ca. 14 % gesenkt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Beitragsvolumen trotz der mit der Nachtragswirtschaftssatzung beschlossene Beitragssenkung wegen der gegenläufig wirkenden positiven Entwicklung des Gewerbeertragsvolumens im IHK-Bezirk um 508,3 T€ bzw. 7,8 % erhöht.

2. Erträge aus Gebühren

Die Erträge aus Gebühren (901,5 T€) lagen um 40,7 T€ über dem Planwert und um 3,1 T€ über dem Vorjahresniveau.

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

3. Erträge aus Entgelten

Die Erträge aus Entgelten (1.553,9T€) liegen um 24,6 T€ über dem Plan und um 63,2 T€ über dem Vorjahresniveau, bedingt durch Steigerungen bei den Entgelten aus Lehrgängen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.015,9 T€ (Plan 992,1 T€; Vj. 1.067,9 T€) beinhalten u. a.

- die Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 356,1 T€ (Plan 356,1 T€; Vj. 356,1 T€),
- Erstattungen der IHKs Erfurt und Südthüringen an die IHK Ostthüringen als projektverantwortliche IHK für die in 2018 gestartete Thüringer Elternkampagne in der Berufsorientierung „Macht eure Kinder stark“ in Höhe von 340,8 T€ (Plan 341,0 T€; Vj. 285,5 T€),
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen in Höhe von 168,5 T€ (Plan 180,0 T€; Vj. 247,8 T€),
- Mieterlöse und Mietnebenkosten in Höhe von 40,0 T€ (Plan 40,2 T€; Vj. 38,4 T€),
- Erstattungen für Prüfungsmaterial in Höhe von 22,1 T€ (Plan 22,3 T€; Vj. 23,4T€),
- periodenfremde Erträge in Höhe von 35,7 T€ (Plan 11,1 T€; Vj. 8,2 T€),
- aufgelöste Rückstellungen in Höhe von 3,1 T€ (Plan 3,8 T€; Vj. 0,6 T€),
- sowie Übrige in Höhe von 49,6 T€ (Plan 37,6 T€; Vj. 107,9 T€).

6. Materialaufwand

Der Materialaufwand von 2.199,4 T€ weist einen Minderaufwand gegenüber Plan von 80,6 T€ und gegenüber dem Vorjahr einen Mehraufwand von 111,8 T€ aus.

Die Elternkampagne in der Berufsorientierung „Macht eure Kinder stark“ war mit 450,7 T€ im Materialaufwand (insgesamt mit 476,0 T€) sowie mit einem Eigenanteil von 135,0 T€ geplant. Insgesamt sind Aufwendungen von 478,2 T€ (davon im Materialaufwand 452,7 T€) entstanden, denen in den sonstigen betrieblichen Erträgen 340,8 T€ Kostenerstattungen gegenüberstehen.

7. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 4.998,6 T€ ist im Vergleich zum Plan um 92,8 T€ niedriger ausgefallen, u.a. bedingt durch einen ungeplant hohen Krankenstand.

Im Vorjahresvergleich ist der Personalaufwand insbesondere bedingt durch lineare und strukturelle Gehaltserhöhungen um insgesamt 152,0 T€ angestiegen.

8. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind in Höhe von 494,1 T€ angefallen. Es besteht ein Mehraufwand gegenüber Plan von 15,4 T€.

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2.537,5 T€ im Vergleich zum Plan in Höhe von 2.809,6 T€ um 272,1 T€ geringer ausgefallen.

Wesentliche Abweichungen resultieren z. B. aus Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (2019 203,1 T€; Plan 280,0 T€; Vj. 144,2 T€), aus Aufwendungen für Onlinedienste (2019 178,3 T€; Plan 208,5 T€; Vj. 131,4 T€), und Instandhaltung von Gebäuden (2019 197,2 T€; Plan 263,0 T€; Vj. 63,4 T€). Ursache sind im Wesentlichen Verschiebungen von für 2019 geplanten Projekten ins Folgejahr.

11. - 15. Finanzergebnis

Unter dem Finanzergebnis sind die Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Hierfür sind im Berichtsjahr 346,5 T€ (Vorjahr 323,4 T€) angefallen.

Die Entwicklungen beim Betriebs- und Finanzergebnis führen zu einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 106,7 T€. Der Jahresfehlbetrag liegt damit um 706,4 T€ über dem Plan. Das Geschäftsjahr schließt unter Berücksichtigung des Ergebnisvortrages und der Rücklagenveränderungen mit einem Bilanzgewinn von 847,0 T€.

Über die Gewinnverwendung soll die Vollversammlung im Rahmen der Nachtragswirtschaftsplanung 2020 bzw. im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2021 im Dezember 2020 entscheiden.

V. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Insgesamt hat sich im Jahr 2019 eine Senkung des Finanzmittelbestandes um 85,4 T€ (geplant um 732,6 T€) auf 7.725,2 T€ ergeben. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind 199,4 T€ zugeflossen (Plan -442,1 T€), aus Investitionstätigkeiten sind 284,8 T€ (Plan 290,5 T€) abgeflossen. Dabei stehen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 275,7 T€ und immaterielle Vermögensgegenstände von 10,6 T€ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens von 1,5 T€ gegenüber.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (199,4 T€), der gegenüber dem Plan um 641,5 T€ besser als erwartet ausfällt, resultiert hauptsächlich aus den zuvor erläuterten Mehrerträgen sowie Minderaufwendungen.

VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 539,0 T€ (Vorjahr 490,6 T€).

Die Industrie- und Handelskammer IHK Ostthüringen zu Gera ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e.V., Berlin (DIHK). Nach § 28 der Vereinssatzung steht der IHK Ostthüringen zu Gera bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig, im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, zu.

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten. Der DIHK weist zum 31. Dezember 2019 bei einer Bilanzsumme von € 174,9 Mio. (Vj. € 154,5 Mio.) ein Eigenkapital von € 53,4 Mio. (Vj. € 59,7 Mio.) aus. Bei der Erstellung der Bilanz wurde erstmalig nicht vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht. Somit sind alle Pensionsverpflichtungen aus Zusagen vor dem 1. Januar 1987 vollständig in der Bilanz passiviert. Zum 31. Dezember 2018 waren demgegenüber noch Verpflichtungen in Höhe von € 19,8 Mio. EUR unter Inanspruchnahme des Wahlrechts unterhalb der Bilanz ausgewiesen worden. Das rechnerische Eigenkapital des DIHK entspricht daher zum 31. Dezember 2019 erstmalig auch dem bilanziellen Eigenkapital (€ 53,4 Mio., Vj. € 39,9 Mio.). Bei einem zu Grunde gelegten Konfidenzintervall von 95 % beläuft sich das auf den DIHK einwirkende Risiko gemäß Wirtschaftsplan 2019 auf € 35,1 Mio. (Stand: September 2018).

Der Beitrag der IHK Ostthüringen zu Gera zum DIHK belief sich 2019 auf rund 0,42 Prozent des Gesamtbeitragsaufkommens des DIHK.

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

VII. Sonstige Angaben

Personalübersicht IHK Ostthüringen zu Gera

| Personalstand | IST 31.12.2019 | | | IST 31.12.2018 | | |
|---|----------------|------------------|----------------|----------------|------------------|----------------|
| | Ø Köpfe | Ø Kapazität (PJ) | Gehälter in T€ | Ø Köpfe | Ø Kapazität (PJ) | Gehälter in T€ |
| <i>Kernpersonal</i> | | | | | | |
| Führungskräfte (Hauptgeschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter) | 5,00 | 4,81 | 511,3 | 5,00 | 5,00 | 510,1 |
| Sachgebietsleiter | 10,00 | 9,50 | 566,1 | 8,75 | 8,18 | 453,7 |
| Sonstige Mitarbeiter | 73,50 | 69,65 | 2.820,2 | 71,25 | 67,84 | 2.623,0 |
| Summe | 88,50 | 83,97 | 3.897,6 | 85,00 | 81,02 | 3.586,8 |
| <i>Sonstige</i> | | | | | | |
| Mitarbeiter für Projekte u.ä. | 2,25 | 2,25 | 103,3 | 4,00 | 4,00 | 169,6 |
| Personalgestellung | 0,00 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |

| | | | | | | |
|--------------------|--------------|-------|---------|--------------|-------|---------|
| Gesamtsumme | 90,75 | 86,22 | 4.000,9 | 89,00 | 85,02 | 3.756,4 |
|--------------------|--------------|-------|---------|--------------|-------|---------|

| | | | | | | |
|--------------------|-------|-------|--|-------|-------|--|
| davon | | | | | | |
| in Teilzeit | 20,00 | 15,47 | | 17,50 | 13,58 | |
| befristet | 2,25 | 2,19 | | 3,50 | 3,15 | |
| davon in Projekten | 2,00 | 2,00 | | 2,00 | 2,00 | |
| in ATZ aktiv | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | |

außerdem

| | | | | | | |
|---------------------------|-------------|------|--|-------------|------|--|
| Auszubildende | 3,50 | 3,50 | | 3,75 | 3,75 | |
| Berufsakademie-Studenten | 1,00 | 1,00 | | 0,25 | 0,25 | |
| Trainees | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | |
| Praktikanten | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | |
| Mitarbeiter in Elternzeit | 0,75 | 0,75 | | 0,00 | 0,00 | |
| ATZ inaktiv | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | |
| Sondereinrichtungen | 0,00 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | |
| Geringfügig Beschäftigte | 2,75 | 0,44 | | 3,50 | 0,60 | |

Die Gesamtbezüge des Hauptgeschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 185,4 T€.

Anhang zum Jahresabschluss 2019 der IHK Ostthüringen zu Gera

Honorar Abschlussprüfer

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der Geschäftsführung der IHK Ostthüringen zu Gera zum 31.12.2019:

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf unserer Homepage

<https://www.gera.ihk.de/servicemarken/ihre-ihk/ihk-vollversammlung-gera-ostthueringen-3632078>

einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Präsidium

| |
|---|
| Präsident |
| Dr. Ralf-Uwe Bauer Smart Advanced Systems GmbH, Rudolstadt |
| Vizepräsidenten |
| Dr. Knuth Baumgärtel Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf |
| Christine Büring Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg |
| Oskar Dieter Epp Volksbank eG Gera . Jena . Rudolstadt, Jena |
| Jörg Hierold Möbelhandel, Greiz |
| Andreas Hörcher TowerByte eG, Jena |
| Danny Schindler Innofino GmbH, Schleiz |
| René Starke STARKE Möbeltransporte GmbH, Gera |
| Udo Staps FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis |

Hauptgeschäftsführer: Peter Höhne

Gera, 28. Mai 2020

Dr. Ralf-Uwe Bauer
Präsident

Peter Höhne
Hauptgeschäftsführer